

## Winflex® TriSave Kundeninformation - „Das Aufgehverhalten“



### Vorteile

- Zeit- und Kostenersparnis um bis zu 80% gegenüber einer herkömmlichen Fensterabdichtung
- witterungsbeständig
- bei Wind und Wetter zu verarbeiten
- leichte, schadensfreie und schnellere Montage der Fenster auch bei Unebenheiten im Altbau
- kein Montageschaum mehr notwendig
- emissions- und lösemittelfreies Produkt, unser Beitrag für Ihre Gesundheit
- zuverlässiger Schall- und Wärmeschutz
- gleicht Unebenheiten in der Laibung zuverlässig aus
- „innen dichter als außen“, gemäß Stand der Technik
- hält geltende Vorschriften ein: z.B. EnEV, RAL
- umwelt- und materialschonende Verarbeitung durch optional erhältliche Verschlusslasche
- verwechslungssichere Montage durch farblich gekennzeichneten Innenkern (grün = außen; rot = innen)

### Auf einen Blick

Bislang erfordert die Montage von Fenstern viele Arbeitsschritte, die eine Menge Zeit beanspruchen und damit viel Geld kosten. Jetzt geht es kinderleicht in einem Arbeitsgang, bei jeder Witterung.

Mit **Winflex® TriSave** reduziert sich der Aufwand für die (innere, mittlere und äußere) normgerechte Abdichtung auf nur noch einen Arbeitsschritt. Unser hochwertiges System **Winflex® TriSave** zeichnet sich durch unkomplizierte, sichere, zeitsparende und einfache Montage aus, welche eine Fenstermontage in einem Arbeitsgang ermöglicht. Die einseitige Montagehilfe lässt sich mit Leichtigkeit am Fensterrahmen anbringen und bietet optimalen Halt beim Einbau der Fenster.



## Aufgehverhalten:

Ein Fugenband besteht aus Polyurethan Schaumstoff, welcher mit modifizierter Acrylharz-Imprägnierung getränkt ist.

Die Imprägniermasse wirkt dabei wie ein klebriges Harz. Die Imprägniermasse hält den Schaum zunächst davon ab, zu expandieren. Die Zeit, wie schnell das Band von seiner Anlieferungsdicke in seine Nenndicke aufgeht, ist vor allem temperaturabhängig. Daraus resultiert ein unterschiedliches Verhalten im Sommer und im Winter. Durch die festgelegten Werte und genormten Prüfungen für das Band, sind „Sommer- bzw. Winterausführungen“ technisch nicht möglich, da dies zu Veränderung der Werte führen kann. Außerdem sind solche Sommer- / Winterausführungen äußerst problematisch, wenn sie außerhalb des vorgesehenen Temperaturbereiches angewendet werden. Eine Winterausführung würde im Sommer fast explosionsartig aufspringen, während eine Sommerausführung bei kühlen Temperaturen keine Expansion zeigen würde.

### Temperatur:

Die Geschwindigkeit der Rückstellung ist stark von der Temperatur abhängig, und zwar sowohl von der Produkttemperatur als auch von der Umgebungstemperatur vor (Baustelle / Bauteiltemperatur / Fahrzeug, etc.). Die Imprägniermasse im Band verhält sich dabei wie ein Harz. Im warmen Zustand (ü. 20°C) ist sie eher weich, wenn es kalt ist wird sie recht steif. Weiche Imprägniermassen haben gegenüber steifen Imprägniermassen weniger Kraft, den expandierwilligen Schaum zurück zu halten. Daher empfehlen wir in unserem Datenblatt, dass bei Temperaturen über 20°C das Band kühl zu lagern ist (auch auf der Baustelle), bei Temperaturen darunter empfiehlt es sich, das Band vorzuwärmen (auch auf der Baustelle). Die Materialtemperatur sollte immer um 20°C betragen.

### Kompressionsgrad:

Multifunktionsbänder wie **Winflex® TriSave** im speziellen sind stärker vorkomprimiert als normale BG1 oder BG2 Bänder. Grund ist die stumpfe Einbausituation rund um das Fenster, bei der man auf ein lang vorkomprimiertes Maß angewiesen ist, um das Fenster noch sauber in die Leibung einstellen zu können. Dieser Umstand führt zudem zu einem etwas langsameren Aufgehverhalten.

### Aufgehverhalten:

Orientierungswerte sind für unser **Winflex® TriSave** sind die folgenden:

Bei 20 °C: Nach maximal 8 Stunden sollte die Fuge verschlossen sein.

Bei 5 °C: Nach maximal 48 Stunden sollte die Fuge bis zur Obergrenze der Dimensionierungsangabe verschlossen sein.

Abweichungen sind bei beiden Bedingungen möglich, da das Produkt auf die äußere Umstände reagiert. Diese können die Aufgehzeiten verlängern oder verkürzen. Wichtig ist, dass das Band bei Auswahl des richtigen Fugen-/Bandverhältnisses sicher aufgeht und die Fugen verschließt.

### Zusammenfassung:

Das Band sollte bei optimalen Bedingungen etwa Raumtemperatur haben (20 °C). Generell kann ein Band, welches bei Temperaturen unter 5 °C über eine längere Zeit gelagert wurde, nur schlecht aufgehen. Unter Umständen kann das auch deutlich länger als 48 Stunden dauern, wenn nämlich das Band keine Gelegenheit bekommt, mehr Temperatur aufzunehmen. Das ist aber kein Mangel des Produktes, sondern lediglich eine Verlängerung der Aufgehzeit. Bitte beachten Sie - hierzu unsere Hinweise im technischen Merkblatt.

Wir empfehlen folgende Vorgehensweise: Sollte das Band wirklich kalt gelagert worden sein, und die Umgebungstemperaturen steigen über einen langen Zeitraum nicht an, so kann handwerklich nachgeholfen werden. In der Praxis hat sich ein Föhn bewährt. Wenn das Band eingebaut ist, so kann die Bandinnenseite (also vom Wohnraum aus) geföhnt werden. Wenn das Band dann anfängt, auf der Innenseite zu expandieren, so kann man davon ausgehen, dass durch dieses Expansionsverhalten der gesamte Aufgehprozess gestartet wird.

Die nachfolgenden Arbeiten können trotz nicht vollständig expandierten Dichtbandes fortgeführt werden, d.h., es kann auch an das Band herangeputzt werden. Wenn etwas Putz zwischen Band und Leibung gerät, so kann das Band an der Stelle weniger expandieren, was aber i. d. R. bei sauberer Verarbeitung und Reinigung, nichts ausmacht, da es für verschiedene Fugentoleranzen konzipiert wurde.

### Anwendungstechnik der BOSIG GmbH

Gingen, den 23.11.2009

Achtung! Besonderer Hinweis:

Vorstehende Angaben erfolgen nach dem besten Wissen über den Stand der Technik, sind aber keine Gewähr für fehlerfreie Verarbeitung unserer Produkte. Die Angaben beruhen auf den Ergebnissen der Praxis und der bei uns durchgeführten Versuche, sind jedoch unverbindlich und keine Eigenschaftszusicherungen im Sinne der BGH Rechtsprechung.

Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaft oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Ergänzende Angaben unserer Sachbearbeiter stellen nur Empfehlungen dar, für welche ebenfalls keine Haftung übernommen wird.

Wir empfehlen aufgrund der vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten unserer Produkte vor jedem Gebrauch eine gründliche Eignungsprüfung des Projekts an Original Materialien

durchzuführen, bevor es für die Verarbeitung bzw. Weiterverarbeitung freigegeben wird.

Unsere Angaben sind unverbindlich, weswegen wir keine Garantie für deren Richtigkeit übernehmen. Eine Haftung für eine eventuell unsachgemäße Verarbeitung aufgrund der von unseren Mitarbeitern erteilten Informationen schließen wir aus diesem Grund aus. Dieses technische Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden Versionen und ist längstens gültig bis zum Erscheinen einer neuen Version bzw. bis zum 31.12.2010. Ab dem 01.01.2011 bitte die dann gültige Version anfordern.

Dr. Hermann, Anwendungstechnik, Gingen / Fils